



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Andrea Pannen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	andrea.pannen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 11.10.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 07.10.2010, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Eleonore Altvater

Thomas Auer

Lutz Berger

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Stephan Emmler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

Inge Ganteführ

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Berndt Hoffmann

Thomas Hoffmann

(bis 18.26 Uhr, TOP 10)

Werner Horzella
Gabriele Hruschka
Dr. Bernhard Ibold
Ottokar Iven
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Ursula Klützke
Rainer Koester
Dr. Uwe Koppe
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Manfred Krick
Ilona Küchler
Holger Lachmann
Gertrud Laßmann
Nils Lessing
David A. Lungen
Waldemar Madeia
Klaus Müller
Volker Münchow
Marianne Münnich
Ulrike Nessler-Mannheim
Reinhard Ockel
Bernhard Osterwind
Michael Pätzold
Maximilian Rech
Martina Reuter
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Carola Rotert
Michael Ruppert
Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann
Günter Schmickler
Stephan Schnitzler
Manfred Schulte
Max Schwienhorst
Paul Söhnchen
Dr. Norbert J. Stapper
Margret Stolz
Udo Switalski
Elke Thiele
Bernd Tondorf
Hartmut Toska
Christine Trube
Peter Vahlsing
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dr. Klaus Wagner
Dirk Wedel
Dietmar Weiß
Axel C. Welp
Herbert Wetzig
Sebastian Wladarz

(ab 16.31 Uhr, TOP 5)

Verwaltung

Harald Beier
Lothar Breitsprecher
Ulrike Gansauer
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Peter Herweg
Daniela Hitzemann
Birgit Jommersbach
Claus-Peter Karger
Wolfgang Kohnert
Rainer Krause
Jürgen Lenz
Jochen C. Müller
Andrea Pannen
Klaus Pascher
Klaus Przybilla
Martin M. Richter
Gabriele Riedl
Elke Schach
Martin Schlüter
Bernd Schneeweiß
Christian Schölzel
Antje Schwörer
Thomas Tauscher
Gerhard Titzer

Gäste

Herr Kunert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.07.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Einbringung eines 2-Jahres-Haushaltes 2011 / 2012
- mündlicher Bericht

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 6. | Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien | 01/023/2010 |
| 7. | Nachtragsstellenplan 2010 | 10/008/2010 |
| 8. | Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Monheim am Rhein durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises | 14/005/2010/1 |
| 9. | Neuorganisation des SGB II im Kreis Mettmann | 50/021/2010/2 |
| 10. | Betriebskostenabrechnung 2009 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann | 32/008/2010 |
| 11. | Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2009 | 70/009/2010 |
| 12. | Projekt Arbeitsmarktqualifikation
- Fortführung der Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs | 40/030/2010/1 |
| 13. | Berufskolleg Neandertal in Mettmann
- Errichtung des Bildungsganges "Fachoberschule Klasse 13, Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen" | 40/031/2010 |
| 14. | Special Olympics - Förderrichtlinien des Kreises Mettmann | 40/042/2010 |
| 15. | Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann
hier: Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung
Ausschreibung und Vergabe der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann | 53/007/2010 |
| 16. | Neuberufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in die Gesundheits- und Pflegekonferenz | 53/009/2010 |
| 17. | Nachträge | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 18. | Informationen der Verwaltung | |
| 19. | WFB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010 | 01/019/2010 |
| 20. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Carraro, KA Kanschat, KA Lübeck und KA Schneider fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die für die Sitzung festgesetzte Tagesordnung wird festgestellt.

Als Tischvorlagen liegen an den Plätzen aus:

- der Haushaltsentwurf 2011 / 2012 (wunschgemäß als Papierexemplar und/oder CD)
- die Stellenplanvorlage 2011 / 2012 für die fraktionsinternen Beratungen
- ein Anschreiben zur Einrichtung einer Teststellung für „Mandatos“ als Weiterentwicklung des Kreistagsinformationssystems
- eine tagesaktuelle Übersicht über das Meinungsbild der kreisangehörigen Städte in Sachen Neuorganisation des SGB II im Kreis Mettmann (**Anlage 1**)
- die Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 30.09.2010
- die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Kreisausschusses und des Sozialausschusses vom 30.09.2010

Vor Eintritt in die Beratungen gratuliert der Landrat KA Münchow, KA Iven und KA Söhnchen nachträglich sowie KA Kramer zum heutigen Geburtstag. KA Iven beglückwünscht er darüber hinaus auch zu seinem 30jährigen Kreistagsjubiläum.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.07.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 12.07.2010 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Große Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 27.10.2010 im Kreis Recklinghausen

Landrat Hendele weist darauf hin, dass am 27.10.2010 in Herten im Kreis Recklinghausen die große Landkreisversammlung des Landkreistages NRW stattfindet. Neben den satzungsgemäß Delegierten (Landrat Hendele und erster stellvertretender Landrat Ruppert) dürfen bis zu sechs weitere Vertreter des Kreises Mettmann an der Veranstaltung teilnehmen.

Landrat Hendele bittet die Fraktionen, dem Kreistagsbüro möglichst kurzfristig Teilnehmer zu benennen.

Überregionale Zusammenarbeit als Region Rheinland

Landrat Hendele geht auf Presseberichte der letzten Tage ein, wonach der Kreis Mettmann die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen im Rheinland intensivieren möchte (Stichwort: „Metropole Rheinland“). Im Rahmen der EXPO REAL in München hat ein erstes Treffen rheinischer Landräte und Oberbürgermeister stattgefunden. Es wurde vereinbart, die Zusammenarbeit insbesondere hinsichtlich der Themenfelder

- Verkehr
- Regionalplanung und
- Tourismus

zu verstärken, wobei diese Zusammenarbeit möglichst unbürokratisch und ohne Einrichtung zusätzlicher Gremien gestaltet werden soll.

Zu Punkt 4:	Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
--------------------	---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5:	Einbringung eines 2-Jahres-Haushaltes 2011 / 2012 - mündlicher Bericht
--------------------	---

Landrat Hendele bringt den Haushalt ein. Anschließend erläutert Herr Herweg die Daten und Fakten des Entwurfes für den 2- Jahres-Haushalt 2011 / 2012. Beide Reden sind dieser Niederschrift als **Anlagen 2 und 3** beigefügt.

(Hinweis: Die Reden wurden den Mitgliedern des Kreistages am 08.10.2010 zugesandt.)

Zum Verfahren der Haushaltsberatungen weist der Landrat abschließend darauf hin, dass – wie bereits in den Vorjahren – bei den Haushaltsberatungen im Kreistag und seinen Ausschüssen wieder das bekannte schriftliche Antragsverfahren zur Anwendung kommen soll. Zur besseren Handhabung wurde der Antragsvordruck per E-mail verschickt. Die Vordrucke sollen für sämtliche Änderungsanträge der Fraktionen bzw. Anfragen zu Positionen des Haushaltsentwurfes 2011 / 2012 verwendet werden.

Die Verabschiedung des Haushaltes ist für die Kreistagssitzung am 20.12.2010 geplant.

Auf Bitten von KA Horzella sichern Landrat Hendele und Herr Herweg zu, dass die Haushalts-exemplare für die sachkundigen Bürger möglichst kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.

Zu Punkt 6:	Umsetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/023/2010
--------------------	--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Fraktionen von FDP und UWG-ME weitere Umsetzungen beantragt haben. Er schlägt daher vor, den Wahlvorschlag um die folgenden Ziffern 12 – 16 zu ergänzen:

12. KA Barbara Enke wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für SB Friedhelm Burchartz in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.
13. SB Ludger Hols wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Barbara Enke in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.

14. SB Oliver Hesel wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Friedhelm Burchartz in den Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung gewählt.
15. SB Monika Hustädt wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für SB Andreas Kanschat in den Sozialausschuss gewählt.
16. SB Lilo Friedrich wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für SB Monika Hustädt in den Sozialausschuss gewählt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

1. Es wird vorgeschlagen, Herrn Hans-Jürgen Serwe zum nächstmöglichen Zeitpunkt als ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat der EKOCity GmbH abzuwählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Wahl:

2. Herr Nils Hanheide wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger von Herrn Hans-Jürgen Serwe in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes EKOCity Abfallwirtschaftsverband entsandt.
3. Herr Reinhard Engmann wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von Herrn Nils Hanheide in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes EKOCity Abfallwirtschaftsverband entsandt.
4. Herr Nils Hanheide wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger von Herrn Hans-Jürgen Serwe zur Wahl in den Verbandsrat des Zweckverbandes EKOCity Abfallwirtschaftsverband vorgeschlagen.
5. Es wird vorgeschlagen, Herrn Nils Hanheide zum nächstmöglichen Zeitpunkt als ordentliches Mitglied und Nachfolger für Herrn Hans-Jürgen Serwe in den Aufsichtsrat der EKOCity GmbH zu bestellen.
6. Herr Reinhard Engmann wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von Herrn Hans-Jürgen Serwe in die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. entsandt.
7. Herr Nils Hanheide wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger von Herrn Hans-Jürgen Serwe auf Vorschlag des Landrates in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wildgehege Neandertal entsandt.
8. Herr Dirk Haase wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für Herrn Nils Hanheide in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wildgehege Neandertal entsandt.
9. Herr Martin Schlüter wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von Herrn Martin Kasprzik in die Mitgliederversammlung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. entsandt.

10. SB Doris Grünendahl wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für KA Manfred Lübeck in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
11. KA Manfred Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Sebastian Wladarz in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
12. KA Barbara Enke wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für SB Friedhelm Burchartz in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.
13. SB Ludger Hols wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Barbara Enke in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.
14. SB Oliver Hesel wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Friedhelm Burchartz in den Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung gewählt.
15. SB Monika Hustädt wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für SB Andreas Kanschat in den Sozialausschuss gewählt.
16. SB Lilo Friedrich wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für SB Monika Hustädt in den Sozialausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Nachtragsstellenplan 2010 - Vorlage Nr. 10/008/2010
--------------------	--

Beschluss:

Der Nachtragsstellenplan 2010 (Teil B (Tarifbeschäftigte), **Anlage 4**) wird beschlossen.

Darin werden 4 Stellen nach Entgeltgruppe 9 und 28 Stellen nach Entgeltgruppe 8 TVöD eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Monheim am Rhein durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises - Vorlage Nr. 14/005/2010/1
--------------------	---

KA Weiß erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

KA Dr. Stapper spricht sich im Namen seiner Fraktion grundsätzlich dafür aus, Synergieeffekte zu nutzen, hält dies aber im vorliegenden Fall nicht für opportun.

Es bestehe noch weiterer Abstimmungs- und Klärungsbedarf. So beinhalte die Vereinbarung z.B. in § 5 Abs. 3 einseitig begünstigende Formulierungen. Der Rat der Stadt Monheim habe daher den Beschlussvorschlag mehrheitlich wie folgt ergänzt: *„Eine vorzeitige Beendigung der Abordnungen bedarf des Einvernehmens zwischen den Verwaltungen.“*

Er bittet die Mitglieder des Kreistages, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen oder zumindest, die Beratungen zu vertagen.

KA Koester spricht sich ebenfalls gegen die Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung aus und wertet die Vereinbarung als Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung der Stadt Monheim am Rhein. Er sieht in der Vereinbarung keinen spürbaren Nutzen.

KA Schulte vertritt die Auffassung, dass sich Synergieeffekte nicht nur durch Einsparungen, sondern auch durch Steigerung der Effizienz und Effektivität äußern. Der Stadt Monheim am Rhein werde seitens des Kreises qualifiziertes und spezialisiertes Prüf-Know-how zur Verfügung gestellt. Zudem seien Prüfungen durch Dritte stellenweise sinnvoller als durch eigenes Personal.

KA Wedel erinnert daran, dass es sich nicht um die erste Kooperation im Bereich der Rechnungsprüfungsämter handele. Die Kooperationen mit den Städten Mettmann, Wülfrath und für den Sozialbereich in Heiligenhaus verliefen komplikationslos und zur Zufriedenheit aller Ratsfraktionen.

KA Völker stellt fest, dass der Kreis mit dem Abschluss der Vereinbarung dem Wunsch der Stadt Monheim folge. Keinesfalls könne man von einem Eingriff in das Selbstverwaltungsrecht der Stadt sprechen. Das im Rechnungsprüfungsamt des Kreises vorhandene breite Fachwissen könne in kleineren städtischen Rechnungsprüfungsämtern kaum vorgehalten werden.

Nach abschließender Diskussion lässt der Landrat zunächst über den Vertagungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Der Vertagungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt:

- 32 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
- 18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE
- 1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Abschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag empfiehlt den Abschluss der als **Anlage 5** beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Monheim am Rhein und dem Kreis Mettmann zur Übernahme der Rechnungsprüfung der Stadt durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 1 Enthaltung SPD-Fraktion
- 11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 9: Neuorganisation des SGB II im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 50/021/2010/2

KA Pätzold erläutert zunächst als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses und der gemeinsamen Sitzung des Sozialausschusses mit dem Kreisausschuss.

Die Fraktionen nehmen anschließend grundsätzlich zur Frage der Neuorganisation des SGB II im Kreis Mettmann Stellung.

KA Völker stellt fest, dass das vielfach in der Diskussion vorgebrachte Argument der Beibehaltung bewährter Strukturen nicht gelten könne, da die gemeinsame Einrichtung als Organisationsform nicht mit der bisherigen ARGE vergleichbar sei. Des Weiteren weist er darauf hin, dass bei wegbrechenden Bundesmitteln die finanziellen Auswirkungen und damit die Auswirkungen auf die Kreisumlage – unabhängig von der Rechtsform – gleich blieben: der Kreis werde wegfallende Bundesmittel nicht gegenfinanzieren. Im Übrigen sei ihm nicht bekannt, dass eine von den 69 bisherigen Optionskommunen die Option aufgeben und künftig in einer gemeinsamen Einrichtung weiterarbeiten werde.

Die Mehrheit seiner Fraktion vertrete die Auffassung, dass man als Optionskommune der „Aufgabe Sozialpolitik“ besser nachkommen könne und näher am Menschen sei. Bei einer gemeinsamen Einrichtung sei man zu sehr durch die Bundesagentur fremdverwaltet.

Ein einmütiges Stimmungsbild zeichne sich in seiner Fraktion aber nicht ab, da vereinzelt, u.a. von KA Vielhaus, die Auffassung vertreten werde, die fachlichen und finanziellen Risiken seien nicht ausreichend abgewogen worden. Außerdem werde in der Optionslösung nicht unbedingt eine Verbesserung zur Grundstruktur in der ARGE ME-aktiv gesehen.

KA Schnitzler und KA Schulte berichten, dass sich die SPD-Fraktion für die Option aussprechen werde, obwohl ein Rest Unsicherheit bliebe. Sie stellen fest, dass es künftig rechtsformunabhängig sicherlich gute und schlechte Stellen der Arbeitsvermittlung geben werde. Die Darstellung der Verwaltung in der Vorlage sei deshalb zu einseitig („schwarz-weiß“).

Letztlich habe man sich aus Gründen der besseren Steuerungsmöglichkeiten für das Optionsmodell entschieden. Diese Entscheidung sei jedoch ein enormer Vertrauensvorschuss gegenüber der Verwaltung. Für eine mögliche Aufgabenerledigung in der Option, aber auch schon für die Bewerbung um die Option fordern sie innovative Konzepte.

KA Schnitzler bedankt sich bei der Bundesagentur für die Zusammenarbeit und betont, dass weder Verwaltung noch Kreistag Brücken abbauen sollten, die noch gebraucht werden.

KA Dr. Ibold verweist auf die bereits in vorherigen Sitzungen ausgetauschten Argumente und macht deutlich, dass sich seine Fraktion gegen eine Bewerbung um die Option ausspricht. Ausschlaggebend sei, welches Modell die Menschen besser beraten und für den ersten Arbeitsmarkt qualifizieren könne. Ein Konzept des Kreises, was er alleine besser machen könne als in Kooperation mit der Bundesagentur, gebe es bisher nicht.

Abschließend beantragt er, in geheimer Abstimmung über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

KA Wedel wertet den heutigen Beschluss als Prognoseentscheidung, sieht jedoch in einem gut laufenden Optionsmodell die besten Chancen für den Kreis Mettmann. Er erinnert daran, dass alle Einrichtungen – unabhängig von der Rechtsform – seitens des Bundes fiskalisch gleich gehalten werden müssen.

KA Kuchler erläutert, dass die Qualität bei der Arbeitsvermittlung eine wesentliche Rolle spiele. Die ARGE ME-aktiv habe bisher gute Ergebnisse erzielt, und Optionskommunen würden gerade bei der bedarfsdeckenden Arbeitsvermittlung nicht besser abschneiden. Durch die Kommunalisierung der Arbeitsvermittlung sehe ihre Fraktion möglicherweise finanzielle Mehrbelastungen auf die Kommunen zukommen.

KA Horzella erinnert an die umfassende Diskussion in der gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses mit dem Sozialausschuss und spricht sich im Namen seiner Fraktion für das Optionsmodell aus.

Nach abschließender Diskussion und auf Antrag von KA Völker unterbricht Landrat Hendele die Sitzung von 18.11 Uhr bis 18.20 Uhr und eröffnet sie anschließend erneut.

Dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf geheime Abstimmung schließen sich die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE. an. Die übrigen Kreistagsmitglieder sehen keine Notwendigkeit für eine geheime Abstimmung. Insgesamt befürworten somit 14 Mitglieder die geheime Abstimmung. Da die erforderliche Stimmzahl von 17 nicht erreicht wird, lässt Landrat Hendele offen per Handzeichen abstimmen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Der Kreis Mettmann bewirbt sich um die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II in alleiniger Zuständigkeit (Option) zum 01. Januar 2012.
2. Der Landrat wird beauftragt, die Bewerbung termingerecht bei der zuständigen obersten Landesbehörde abzugeben und zu begründen.
3. Die Aufgabenwahrnehmung ab dem 01. Januar 2012 erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und ausschließlich im Finanzrahmen, den der Bund für die kommunalen Aufgabenträger vorsieht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

27 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
5 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
1 Enthaltung SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Im Anschluss an die Abstimmung gibt KA Vielhaus folgende persönliche Erklärung zu Protokoll:

Ich habe gegen die Optionslösung zum TOP „ Neuorganisation des SGB II im Kreis Mettmann “ gestimmt.

Ich begründe dies wie folgt:

Ich habe ausführlich meine Argumente gegen die Optionslösung in den Ratsgremien der Stadt Ratingen und in der CDU – Kreistagsfraktion vorgetragen.

Fachliche und finanzielle Risiken für den Kreis Mettmann haben aus meiner Sicht dafür gesprochen, gegen die Optionslösung in der heutigen Kreistagssitzung zu stimmen.

Ich bin der Auffassung, bewährte Grundstrukturen wie sie bei der bisherigen ARGE Kreis Mettmann geschaffen wurden nur dann zu verlassen, wenn etwas deutlich Besseres durch eine andere Lösung erreicht wird.

Dies ist bei der Optionslösung nach meiner festen Überzeugung nicht der Fall.

Die Erklärung ist der Niederschrift nochmals als **Anlage 6** beigefügt.

Zu Punkt 10:	Betriebskostenabrechnung 2009 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/008/2010
---------------------	---

KA Enke erläutert als Berichterstatterin die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Beschluss:

Die Betriebskostenabrechnung 2009 für das Notarztsystem (**Anlage 7**) wird zur Kenntnis genommen. Der sich aus der Abrechnung ergebende Überschuss in Höhe von 84.798,20 € wird als positiver Saldo vortrag nach 2010 übernommen und gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11:	Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2009 - Vorlage Nr. 70/009/2010
---------------------	---

KA Enke erläutert als Berichterstatterin die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

Beschluss:

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2009 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von **382.142,95 €** wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12:	Projekt Arbeitsmarktqualifikation - Fortführung der Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs - Vorlage Nr. 40/030/2010/1
---------------------	--

KA Gödde erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Beschluss:

Die Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs des Kreises im Rahmen des Projektes Arbeitsmarktqualifikation werden zunächst bis 31.07.2016 weitergeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Konzepte und Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um die Aufgabenerfüllung sowohl dieses Bereiches als auch der Kompetenzzentrum aufrecht erhalten zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
(bei 1 Enthaltung Landrat Hendele)

**Zu Punkt 13: Berufskolleg Neandertal in Mettmann
- Errichtung des Bildungsganges "Fachoberschule Klasse 13, Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen"
- Vorlage Nr. 40/031/2010**

KA Gödde erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Beschluss:

Der Kreis Mettmann errichtet zum 01.08.2011 den Bildungsgang „Fachoberschule Klasse 13, Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen“ (APO BK D 29) einzügig in Vollzeitform am Berufskolleg Neandertal (Schul-Nr. 173 551), Koenneckestr. 25 in 40822 Mettmann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 14: Special Olympics - Förderrichtlinien des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 40/042/2010**

KA Göbel erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport.

Beschluss:

Die als Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Teilnahme an den Special Olympics National Games (**Anlage 8**) werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 15: Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann
hier: Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung
Ausschreibung und Vergabe der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 53/007/2010**

KA Göbel erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport.

Beschluss:

1. Die Verwaltung schließt nach erfolgter Ausschreibung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann mit dem im Vergabeverfahren ermittelten Unternehmer einen Werkvertrag entsprechend dem als **Anlage 9** beigefügten Muster ab.
2. Die ordnungsbehördliche Verordnung über die Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann (**Anlage 10**) wird mit Wirkung zum 01.01.2011 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 16: Neuberufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in die Gesundheits- und Pflegekonferenz - Vorlage Nr. 53/009/2010

Wahl:

1. Für die Krankenhäuser in evangelischer Trägerschaft wird Herr Marcus Kirchmann als stellvertretendes Mitglied berufen.
2. Für die Pflegeversicherung wird Herr Peter Weiler als stellvertretendes Mitglied berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 17: Nachträge

– entfällt –

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 18. stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:36 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Andrea Pannen